

Hundert und achtzehnte Fabel,

Der Hund, der Fuchs und der Hase.



Ein Hund verfolgte einen Fuchs, und da er ihm nicht entfliehen konnte, sagte er: warum verfolgst du eben mich? an meinem Fleische wirst du einen schlechten Geschmack finden: verfolge dort den Hasen, der wird dir besser schmecken. Der Hund ließ sich überreden: er verfolgte den Hasen, konnte ihn aber wegen seines behenden Laufs nicht einholen. Bald darauf traf der Hase den Fuchs an, und schalt ihn wegen seiner Reden, die er im Vorbeylaufen wohl gehört hätte. Bist du nicht wunderbar: da ich dich lobte, zankst du mit mir, was würdest du erst thun, wenn ich dich gelästert hätte?